

Für ein respektvolles Miteinander

Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Wochen / Auftakt am 11. September

Maintal – Jedes Jahr im September setzen die Interkulturellen Wochen deutschlandweit ein Zeichen für eine offene und vielfältige Gesellschaft und fördern Begegnungen und den lebendigen Austausch. An Hunderten Orten gibt es Seminare, Kinovorführungen, Vorträge, Feste und Diskussionsrunden. Auch in Maintal finden vielfältige Veranstaltungen statt.

„#offen geht“ ist das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen und meint damit ein klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der die universellen Menschenrechte geachtet werden. Hilfsbereitschaft, Solidarität und Zusammenhalt sind die Grundlage der Gesellschaft. „Gerade in Zeiten einer Pandemie droht das Verständnis dafür verloren zu gehen. Zweifel an einer demokratischen Gesellschaft werden gesät, Vorurteile haben Hochkonjunktur und die Rufe nach Ausgrenzung von Migranten werden lauter“, schreibt die städtische Pressestelle.

Die Interkulturellen Wochen setzen dem etwas entgegen. Sie streiten für gute Lebensbedingungen, für sichere

Zugangswege für Geflüchtete nach Deutschland und machen sich stark gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Offenheit braucht Begegnung, Austausch und Auseinandersetzung. Während der Interkulturellen Wochen bieten wir die Plattform dafür“, so die Integrationsbeauftragte der Stadt Maintal, Verena Strub.

Aktionen gegen Ausgrenzung

Los geht es am Samstag, 11. September, mit einem interkulturellen Training mit dem Titel „Andere Länder – andere Sitten?“. Thema sind Gewohnheiten, mehr oder weniger bewusste Überzeugungen und stereotype Zuschreibungen in der Begegnung mit anderen Menschen. Anmeldungen sind über die Freiwilligenagentur per E-Mail an freiwilligenagentur@maintal.de möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die afro-deutsche TV-Moderatorin Mo Asumang suchte nach einer Morddrohung durch eine Neonazi-Band die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern. Sie



Im Rahmen der Interkulturellen Wochen kommt die afro-deutsche Moderatorin Mo Asumang nach Maintal. Sie wird über ihre Erfahrungen mit Rassismus berichten. FOTO: PM

besuchte einschlägige Demonstrationen, verabredete sich mit Neonazis über eine Dating-Plattform, traf einen rechten Star-Anwalt und vieles mehr. Ihre Erlebnisse hat sie in einem Buch festgehalten und einen Film darüber gedreht. Am Mittwoch, 15. September, um 19.30 Uhr

zeigt sie während einer öffentlichen Veranstaltung in der Albert-Einstein-Schule Auszüge aus ihrem Film und berichtet über ihre Erfahrungen mit Rassismus in Deutschland. Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung per E-Mail an integrationsbeauftragte@maintal.de oder

06181 400 622 wird gebeten.

Um Solidarität geht es bei der Veranstaltung „Was die Welt zusammenhält“. Was bedeutet Miteinander? Welche Formen von Solidarität gibt es? Fünf Aktionen an fünf Orten gehen diesen Fragen nach. Interessierte sind

zu einem Spaziergang zu diesen fünf Orten in Bischofsheim eingeladen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 19. September, von 14 bis 17 Uhr statt. Wer alle Stände besucht hat, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen und ein Überraschungspaket gewinnen.

Den Abschluss der Interkulturellen Wochen bildet eine Aufführung der Laienschauspielgruppe „BusStop“ am Samstag, 2. Oktober, um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) auf dem Vereinsgelände des Arbeitskreises Asyl in der Klingstraße. Die Darstellenden haben genau hingehört, was „man“ sich so über andere erzählt – an einer Bushaltestelle und an weiteren Alltagsorten. „BusStop“ ist ein Theaterprojekt gegen Rassismus. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung per E-Mail an integrationsbeauftragte@maintal.de oder unter 06181 400 622. Alle Informationen gibt es im Internet. Dort gibt es auch Hinweise zu Zugangsbeschränkungen durch die aktuellen Corona-Regeln oder Absagen aufgrund der Wetterverhältnisse. bel@maintal.de

Sperrungen wegen Besuch von Jens Spahn

Maintal – Am heutigen Freitag, 10. September, kommt es bei den Buslinien MKK 25, MKK 25E und MKK 22 zu Einschränkungen im Stadtgebiet Hochstadt. Grund ist eine Sperrung, die anlässlich des Besuchs von Gesundheitsminister Jens Spahn eingerichtet wird. Die Haltestellen „Hauptstraße“, „Bürgerhaus Hochstadt“ und „Bahnhofstraße“ entfallen in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. Fahrgäste werden gebeten, stattdessen die Haltestellen „Wachenbucher Straße“ und „Luisanting“ zu nutzen. Für die Expressbuslinie bedeutet dies, dass die Haltestellen „Bürgerhaus Hochstadt“ und „Bahnhofstraße“ nicht angefahren werden können.

Die Ringstraße Süd und die Bahnhofstraße sind für den Verkehr nur eingeschränkt befahrbar. Es wird empfohlen, den Bereich zu umfahren. Von den Sperrungen betroffen ist der Abschnitt der Ringstraße Süd zwischen Bahnhofstraße und Brunnenstraße. Der nördliche Abschnitt der Bahnhofstraße zwischen Hauptstraße und Ringstraße Süd wird gesperrt. Die Umleitungen werden ausgeschildert. bel@maintal.de

Freundeskreis der Musik trifft sich am Montag

Maintal – Der aktuelle Stand des Reformprozesses der Kirchenmusik ab 2022 steht im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises der Musik in der evangelischen Kirche Bischofsheim. Sie findet am Montag, 13. September, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Rhönstraße 2, statt. Neben der inhaltlichen Neuausrichtung der Kirchenmusikerkstelle und den Berichten des Vorstandes wird es einen Rückblick mit Bildern auf die Aktivitäten geben. Es gelten die aktuellen Corona- und Hygiene-Regeln. kbr@maintal.de

OGV wählt neuen Vorstand

Maintal – Der Obst- und Gartenbauverein Wachenbuchen 1906 lädt ein zur Jahreshauptversammlung am heutigen Freitag, 10. September, um 19 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“, Bachstraße 3. Der Verein bittet darum, dass nur vollständig Geimpfte und Genesene an der Versammlung teilnehmen. Im Rahmen der Versammlung findet die Vorstandswahl statt. kbr@maintal.de

NOTDIENSTE

Polizeistation Maintal: 06181 43020
 Stadtverwaltung Maintal: 06181 4000
 Ärztlicher Notdienst: 116 117
 Giftnotruf: 06131 19240
 Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei): 0800 1110111
 Hospiz-Telefon: 06181 400111
 Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal: 06181 497490
 EAM Störungannahme: 01801 326326
 Apotheken-Notdienst: Freitag: Löwen-Apotheke, Bruchköbel, Innerer Ring 2 06181 9765097

Kinder für den Klimaschutz begeistern

Pilotprojekt startet an Maintaler Grundschulen



Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, Bürgermeisterin Monika Böttcher, Susanne Fries, Jana Schmidt, Kerstin Rosanka und Maintals Klimamanagerin Nina Stiehr (von rechts) stellen das neue Hausaufgabenheft vor. FOTO: MKK

alen Erntekalender für Obst und Gemüse mit leckeren Rezepten. „Außerdem gibt es ei-

ne wöchentliche Schulweg- und Gemüseliste, die den Kindern bewusst macht, wie sie kli-

maschonend zur Schule kommen und die vielleicht ein Anreiz ist, auf das Elterntaxi zu verzichten“, sagt die städtische Klimamanagerin Nina Stiehr. Auch Schuldezernent Winfried Ottmann ist überzeugt, dass Klimaschutz uns alle angeht. „Der Main-Kinzig-Kreis unterstützt es deshalb gerne, wenn schon Kinder im Grundschulalter sich damit näher befassen und lernen, was sie und ihre Familien in ihrem direkten Lebensumfeld zum Klimaschutz beitragen können. Das Möhrchenheft bietet hier viele gute Anregungen.“

Das Hausaufgabenheft lädt seit 2014 zum Entdecken, Stöbern und Nachmachen ein. Mit der Einführung in Maintal zum aktuellen Schuljahr kommt es erstmals in hessischen Schulen zum Einsatz. kbr@maintal.de

Lob für Arbeit der Feuerwehr

FDP-Fraktion besucht Wache in Dörnigheim



Die FDP-Fraktion in der Feuerwache in Dörnigheim mit Stadtbrandinspektor Holger Martiker (rechts) und seinem Stellvertreter Stefan Koller (links). FOTO: PM

gebiet im Ahrtal, hätten eindrücklich bewiesen, welche wichtige Rolle die Feuerwehr spielt, sagte auch Thomas Schäfer: „Der Schutz der Menschen und die Hilfeleistung können wir gar nicht hoch genug bewerten.“ Daher sei es für die örtliche Politik klar, dass die Ehrenamtler kontinuierlich mit neuen Fahrzeugen und Geräten ausgestattet werden. Dabei vertraue die Fraktion darauf,

dass die Feuerwehr die richtigen Anforderungen definiere und der Magistrat die Beschaffungsprozesse umsetze. Neben der Geräteausrüstung sind die Feuerwachen ein wichtiger Baustein in einer funktionierenden Infrastruktur. „Die Feuerwachen sind teilweise sehr in die Jahre gekommen“, sagte Holger Martiker. Besonders die Wachen in Wachenbuchen und Dörnigheim bereiten ihm

Sorgen. Dort seien Investitionen unvermeidlich. „Ob der beste Weg eine Sanierung der bestehenden Wachen oder ein Neubau ist, muss schnell geprüft werden.“ Dabei gehe es um eine funktionale Gestaltung der Wachen, eine wirtschaftlich tragfähige Lösung und die Auswahl eines geeigneten Standortes, der die vorgeschriebenen Eingriffszeiten sicherstellt. kbr@maintal.de

Nächste Orgelmusik

Maintal – Ein besonderes Programm gibt es bei der nächsten Orgelmusik zur Marktzeit am heutigen Freitag, 10. September, von 10 bis 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofsheim zu hören. Musikstudent Philip Schauer aus Frankfurt wird das Violinkonzert a-Moll von Johann Sebastian Bach auf dem Xylofon spielen. Zum Schmuzzeln lädt der nicht ganz ernst gemein-

te Opernboogie des Kabarettisten und Sängers Georg Kreisler ein, den Organist Christian Baumann aus Bad Vilbel zusammen mit seiner Frau Karin Baumann (Gesang) interpretieren wird. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird laut Mitteilung um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Das Kirchen-Café hat noch nicht wieder geöffnet. kbr@maintal.de

ANZEIGE

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Maintal

Bekanntmachung des Jagdvorstandes Der Jagdgenossenschaft Wachenbuchen

Einberufung zur Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Wachenbuchen

Alle Eigentümer*innen von nicht befriedeten Grundstücken in der Gemarkung Wachenbuchen werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung am

Mittwoch, den 29.09.2021, um 19.30 Uhr in die Gaststätte des Bürgerhauses Wachenbuchen in Maintal-Wachenbuchen, Schulstraße 13

eingeladen.

Als Tagesordnung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Neuwahl des Jagdvorstandes
4. Verschiedens

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Versammlung auf jeden Fall beschlussfähig ist, unabhängig davon, wieviele Jagdgenossen zu dieser Versammlung erscheinen.

Die Eigentümer*innen der bejagbaren Grundstücke (1) sind deshalb aufgerufen, an dieser Versammlung teilzunehmen, da hier gefasste Beschlüsse nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

Gleichzeitig werden die Eigentümer gebeten, zur Sitzung die Grundstücksdaten der im eigenen Besitz befindlichen Grundstücke (Flur- / Flurstücknummer, Grundstücksgröße) bereit zu halten.

Maintal, 08.09.2021

Der Jagdvorstand
 gez. Puth
 (Erster Vorsitzender)

- (1) Auszug aus dem Bundesjagdgesetz (BJG): Nicht bejagbar sind Grundstücke, auf denen die Jagd ruht. Hierzu zählen gemäß § 5 Hessisches Jagdgesetz (HjagdG):
 - a) Gebäude, die zum Aufenthalt von Menschen dienen, und Gebäude, die mit solchen Gebäuden räumlich zusammenhängen;
 - b) Hofräume und Hausgärten, die unmittelbar an eine Behausung anstoßen und durch irgendeine Umfriedung begrenzt oder sonst vollständig abgeschlossen sind;
 - c) Friedhöfe;
 - d) Wildgehege, ausser Jagdgehegen.

Aufgrund der Pandemiesituation gelten für die teilnehmenden Jagdgenossen die nachstehenden Regeln:

- Der Zutritt in die Gaststätte des Bürgerhauses ist nur durch den Haupteingang möglich.
- Es gilt das allgemeine Abstandsgebot für alle Teilnehmer*innen während der Sitzung. Bei Bewegung innerhalb des Veranstaltungsraumes besteht Maskenpflicht; diese besteht nicht am Sitzplatz, wird aber empfohlen.
- Es wird weiterhin empfohlen eine medizinische Schutzmaske (sog. OP-Maske oder FFP 2 oder FFP 3-Maske) zu tragen.
- Es wird darum gebeten, sich die Hände vorher gründlich zu reinigen und ggf. zu desinfizieren.
- Körperliche Kontakte wie z.B. Händeschütteln, sind untersagt.
- Beim Niesen sind die bekannten Schutzmaßnahmen zu ergreifen (Niesen in die Ellenbeuge).
- Alle Jagdgenossen werden namentlich beim Betreten des Veranstaltungsraumes registriert.
- Zur Sicherstellung des pünktlichen Sitzungsbeginns um 19:30 Uhr wird in Anbetracht der zuvor genannten Maßnahmen um rechtzeitiges Erscheinen gebeten